

Blutroter Fluss in Buenos Aires: Umweltminister ermittelt!

Ein Vorort von Buenos Aires sorgt für Aufsehen: Der Sarandi-Fluss färbte sich blutrot. Ermittlungen laufen zu möglichen Umweltverstößen.

Sarandi, Buenos Aires, Argentinien - Ein beunruhigender Vorfall ereignete sich in einem Vorort von Buenos Aires, wo der Fluss Sarandi in der Nacht zu Donnerstag plötzlich eine schockierende, blutrote Farbe annahm. Anwohner sind alarmiert über diese ungewöhnliche Veränderung, die bereits in Videos festgehalten wurde und das Wasser zeigt, das in den Río de la Plata fließt. Wie **Krone** berichtete, fließt das Wasser in die Nähe eines ökologischen Schutzgebiets, während das argentinische Umweltministerium sofort Ermittlungen eingeleitet hat, um die Quelle dieses besorgniserregenden Phänomens zu klären.

Augenscheinlich ist diese nicht das erste Mal, dass der Fluss in solchen auffälligen Farben erscheint; Anwohner berichten von früheren Vorfällen, bei denen das Wasser auch gelb, blau und lila gefärbt war und dabei unangenehme Gerüche verbreitete. Die Region ist bekannt für ihre Leder- und Textilindustrie, sodass viele Anwohner illegale Entsorgungspraktiken von chemischen Abfällen vermuten. Das Umweltministerium hat bereits Wasserproben entnommen, um die Hintergründe der Färbung zu ermitteln.

Wetterwarnungen für die Region

Details	
Vorfall	Verschmutzung

Details	
Ursache	Ablassen von Textilfarbe, chemischen Abfällen, illegale Abfallentsorgung
Ort	Sarandi, Buenos Aires, Argentinien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.minutouno.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at